

## Startup.Tirol

**Das Gründungszentrum Startup.Tirol** ist ein gemeinsames Unternehmen der Standortagentur Tirol, der Tiroler Hochschulen, der Wirtschaftskammer Tirol und dem Verein Startup.Tirol (in dem auch weitere maßgebliche Akteure des Startup-Ökosystems gebündelt sind, vgl. [Startup.Tirol Ökosystem](#)). Finanziert wird das Gründungszentrum hauptsächlich durch das AplusB-Programm (aws und Land Tirol).

**Akademische Spin-offs** entstehen in unterschiedlichem Maß an Universitäten, Fachhochschulen oder Forschungseinrichtungen, zum Beispiel im Zuge eines akademischen Dienstverhältnisses oder einer akademischen Ausbildung. Sie können in unterschiedlichster Form rechtlich an die jeweilige Hochschule oder Forschungseinrichtung gebunden sein (zB Lizenzvereinbarung, direkte oder indirekte Beteiligung am Unternehmen) (vgl. [Austrian Startup Monitor 2023](#)).

Das **Boost.Up!-Programm** des Gründungszentrums Startup.Tirol konzentriert sich gezielt auf diese forschungs- und technologiebasierten Startups. Ziel des Programms ist es, diese Startups optimal auf den Markteintritt oder ihr erstes Investment vorzubereiten. Über die Laufzeit von 12 Monaten profitieren die Startups von einer intensiven, individuellen Betreuung durch die Startup.Tirol-Consultants. Ergänzend dazu vermitteln ausgewählte Expert:innen essenzielle unternehmerische Fähigkeiten. Eine zusätzliche Förderung des Landes Tirol in Höhe von bis zu 20.000 Euro unterstützt die Gründer:innen dabei, ihr Geschäftsmodell und ihren Prototypen weiterzuentwickeln.

Die nachfolgenden **Beispiele aus Tirol** haben in unterschiedlicher Art und Weise einen Hochschul- bzw. Universitätsbezug und wurden im Boost.Up! Programm betreut:

- [ParityQC](#). The Quantum Architecture Company.
  - 2020 als Spin-off der **Universität Innsbruck** gegründet, hat mittlerweile mehrere Investmentrunden hinter sich, die letzte durch B&C Innovation Investments,
  - ist Teil eines ausgewählten Konsortiums, das vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt einen Auftrag im Wert von 208,5 Millionen Euro zur Entwicklung von Ionenfallen-Quantencomputern erhielt,
  - ist international tätig mit Standorten in London und Hamburg und mehr als 45 Beschäftigten,
- [Kincon biolabs](#). Mutation specific biosensors to accelerate drug development.
  - Entwickelt Biosensoren, um wirksame Medikamentenkandidaten für personalisierte Therapieansätze zu identifizieren (vor allem Parkinson, Krebs).
  - 2022 gegründet, Spin-off der **Universität Innsbruck**, zahlreiche Preise erhalten
  - Förderungen ua. von FFG, Standortagentur Tirol (Health Hub Förderung)
- [Revitalize](#). Die B2B-Commerce Lösung für Baumaterialien.
  - Revitalize bietet eine umfassende B2B-Commerce Lösung für Sand- und Kieswerke sowie Recycler. Entwickelt, um den Vertrieb und die Beschaffung von Baustoffen zu digitalisieren und Baustellen intelligent zu vernetzen.
  - 2024 gegründet (eine der ersten FlexCos), Ausgründung von Studierenden aus dem **MCI**, für zahlreiche Preise nominiert, aws Pre-Seed und Building(s) Tomorrow Förderung erhalten
- [Swarm Analytics](#). KI-basierte Softwarelösungen zur Echtzeitanalyse von Verkehrsströmen
  - 2018 gegründet, Ausgründung von Studierenden der **FH Kufstein**
  - Sammelte über 1,87 Millionen US-Dollar an Investments ein und hatte mehr als 20 Mitarbeitende
  - Übernahme durch Bernard Gruppe in 2024

